

**Verleger und Herausgeber:**

Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V.

Raitelsbergstraße 49, 70188 Stuttgart

Telefon: (0711) 166 59-0

Telefax: (0711) 166 59-59

E-Mail: Kontakt@LmDR.de

Internetseite: www.LmDR.de

**Herstellung:** W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG

**Redaktion:** Hans Kampen, Nina Paulsen, Lena Arent

Katharina Martin-Virolainen

**Gestaltung:** Ilja Fedoseev

Alle Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder, die sich nicht unbedingt mit den Auffassungen der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und der Redaktion decken muss. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos kann keine Haft- oder Rücksendepflicht übernommen werden.

Herrn

Heinrich Rahn

Nordstrander Str. 6

65199 Wiesbaden

256 / 4946

## Schriftsteller Heinrich Rahn: Leben und Werk

Ein Beitrag anlässlich des 75. Geburtstages des Autors

**A**m 13. April 2018 feierte der russlanddeutsche Schriftsteller Heinrich Rahn seinen 75. Geburtstag. Wir gratulieren ihm nachträglich ganz herzlich zu diesem Jubiläum und stellen unseren Lesern das Leben und Werk des russlanddeutschen Autors vor, der demnächst seinen dritten Roman herausbringt.

Geboren wurde Heinrich Rahn 1943 in Sparau im Gebiet Saporoschje, Ukraine. Seine Eltern Jakob und Anna (geb. Nickel), entstammten alten Landpächterfamilien. Zu Hause wurde plattdeutsch gesprochen.

Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges kam die Familie unter deutsche Besatzung, weil sie nicht rechtzeitig evakuiert worden war. Wie viele andere Volksdeutsche auch wurde die Familie Rahn 1944 nach Deutschland gebracht. Ihr Weg führte über den Warthegau nach Schreckow, zwölf Kilometer von der Elbe entfernt.

Nach dem Ende des Krieges wurde die Familie im November 1945 „repatriiert“ und in das Gebiet Kostroma verschleppt. Der Vater wurde zu 25 Jahren Gefängnis verurteilt, die Mutter musste sich um den kleinen Heinrich und seine beiden älteren Geschwister Jakob und Susanne kümmern. Sie bekam dabei Hilfe von ihrer alten Tante. 1956, nach Aufhebung der Kommandantur, wurde der Vater amnestiert.

Ein Jahr später zog die Familie Rahn nach Kasachstan. Sie ließ sich in Schtschutshink im Gebiet Kokschetaw nieder und konnte sich dort unter besseren Bedingungen ein neues Leben aufbauen. Heinrich Rahn schloss nach der Mittelschule die Ingenieurschule ab und war danach viele Jahre als Bauingenieur in verschiedenen Baukombinaten tätig.

Doch seine Leidenschaft galt schon immer der Literatur. Bereits mit 19 Jahren fing der junge Heinrich an, Gedichte zu schreiben. Doch in der Sowjetunion gab es damals für ihn keine Möglichkeit, in diesem Bereich beruflich Fuß zu fassen. In seiner Freizeit nutzte er jede Gelegenheit, Bücher in deutscher Sprache zu lesen. Doch es war eine Herausforderung, an deutsch-



Heinrich Rahn

sprachige Bücher zu kommen. Heinrich Rahn gelang es trotzdem, Bücher in deutscher Sprache aufzutreiben. Er fuhr in die abgelegensten Dorfläden und wurde dort tatsächlich fündig. Er ergatterte Schätze der klassischen Literatur, etwa von Goethe, Schiller oder Heine. In einem alten Schuppen hatte er sogar das Buch „Drei Kameraden“ von Erich Maria Remarque entdeckt! Die Werke bekam er meistens zu einem sehr günstigen Preis. Sie kamen aus der DDR, da sie jedoch kaum einer lesen konnte, wurden sie verramscht.

Als Heinrich Rahn im Jahr 1990 mit seiner Frau Elvira und seinen beiden Kindern Artur und Helene nach Deutschland kam, nahm er seine deutschsprachigen Bücher mit.

Einige Jahre nach der Übersiedlung fand er eine Stelle als Bauleiter beim Neubau des „Biozentrums“ der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt. Danach war er einige Jahre als Bauingenieur in einem Beraterbüro in Wiesbaden tätig. Nebenbei absolvierte er mit Erfolg ein Fernstudium in

Belletristik an der Axel Andersson Akademie in Hamburg. 2001 ging Heinrich Rahn in den Vorruhestand.

Seitdem konzentriert sich der Autor voll und ganz auf die Schriftstellerei, der er all die Jahre treu geblieben ist. Er veröffentlichte mehrere Gedichte und Kurzgeschichten. Im Geest-Verlag sind außerdem seine zwei Romane „Der Jukagire“ und „Aufzug Süd-Nord“ erschienen. Momentan befindet sich sein dritter Roman „Die Birkeninsel“ im Lektorat und soll bald ebenfalls im Geest-Verlag erscheinen.

Die literarischen Schöpfungen von Heinrich Rahn sind vielfältig, fantasievoll, leidenschaftlich, voller Gefühle, aber auch kraftvoll. Sie rütteln auf, spenden Hoffnung, bringen zum Nachdenken und eröffnen ganz neue Sichtweisen auf die alltäglichen Dinge, die uns umgeben.

Oft sind seine Werke naturverbunden. Heinrich Rahn versteht es, die Schönheit der Landschaften und die Lebensenergie der Natur eindrucksvoll zu beschreiben, sie seinen Leser zu vermitteln und durch die Worte spüren zu lassen.

Heinrich Rahns Werke haben etwas Geheimnisvolles, etwas Mystisches. Er lädt dazu ein, mit seinen Protagonisten nicht nur unsere Welt, sondern auch völlig andere, fremde und fantastische zu entdecken. Die russlanddeutsche Thematik steht ebenfalls oft im Zentrum seiner literarischen Werke.

Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit ist Heinrich Rahn auch ehrenamtlich tätig und Mitglied mehrerer Vereine. Von 1997 bis 2003 war er Kirchenvorstandsmitglied der Evangelischen Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland. Außerdem ist er Mitglied der Gesellschaft „Word“, der National Geographic Society, der LmDR und des Literaturkreises der Deutschen aus Russland.

Wir wünschen Heinrich Rahn noch viel Erfolg auf seinem literarischen Weg und freuen uns auf seine weiteren Werke, in denen er uns auf wundervolle Reisen mitnimmt.

*Katharina Martin-Virolainen*